

## Die Kirmes ist tot

Liebe Horchheimer, liebe Kirmesgäste!  
Warum solch eine irrsinnige Überschrift? „Die Kirmes ist tot.“

Jeder weiß genau, daß die Horchheimer ihre Kirmes feiern. Sie haben sie gefeiert selbst in schweren Zeiten, und sie werden sie auch ganz bestimmt in der Zukunft feiern. Was soll's also?

Jede Veranstaltung ist ein Risiko. Dank der guten Hilfe aller Horchheimer Bürger und Geschäftsleute ist es uns bisher immer gelungen, die Kirmes ohne Minus abzuschließen. Jeder kann sich hier einmal selbst ein Bild machen. Was kostet der für 1966 geplante Festkommers?

Ausgaben:	Musik	DM 300,-
	Lautsprecher	DM 50,-
	Ansage	DM 100,-
	Dekoration	DM 20,-
	Blumen	DM 15,-
	Saalmiete	DM 100,-
	GEMA	DM 45,-
	Werbung	DM 50,-
	Ehrengäste	DM 50,-
	Radfahrgruppe	DM 100,-
	Tanzschule	DM 80,-
	Gesamt:	DM 910,-

Außer der Ansage ist kein Honorar in diesen Beträgen enthalten. Es handelt sich lediglich um Fahr- und sonstige Unkosten der Teilnehmer. An Einnahmen haben wir lediglich 100,- DM, die uns der Wirt des Turnerheims zugesagt hat. Um die Unkosten auszugleichen, müssen garantiert 300 Leute ihren Eintritt mit DM 3,- entrichten. Ist das nicht ein bißchen viel? Zumal noch ein großer Teil der Besucher selbst zum Gelingen des Abends beiträgt, und zwar beim kostenlosen Auftritt ihres Vereins auf der Bühne. Und dafür noch DM 3,-?

Nun sagen Sie sicher, die Kirmesgesellschaft hat ja noch andere Einnahmen, z. B.

1. Die Straßensammlung (DM 700,-)
  2. Zuschuß der Stadt Koblenz (Standgeld der Schausteller DM 450,-)
  3. Verkauf des Kirmesspruches (DM 100,-)
- Mit diesem Geld gestalten wir vier Umzüge in Horchheim:

1. Einholen des Kirmesbaumes und Fahrt durch die Horchheimer Höhe
2. Aufstellen des Kirmesbaumes
3. Weckruf am Sonntagmorgen
4. großer Festzug am Sonntag

Hier die Unkosten:

Musikkapellen	DM 600,-
Versicherung	DM 140,-
Lautsprecher Kirmesb.	DM 75,-
Alle Helfer bei jeder Veranstaltung (sie arbeiten wirklich) erhalten als Anerkennung 2 Glas Bier	
200 x	DM 200,-
30 l Wein werden beim Festzug ausgeschrieben	
à DM 3,-	DM 90,-
Sonstiges: Krepp-Papier,	
Werbung, Portokosten	DM 100,-
	DM 1205,-

Sehen Sie, auch hier geht unsere Rechnung knapp auf. Nun bleibt uns noch der Frühschoppen am Montag. Einnahmen haben wir DM 75,- vom Wirt des Turnerheimes. Die Ausgaben sind folgende:

Musik	DM 220,-
Steuer	DM 55,-
Lautsprecher	DM 50,-
Saalmiete	DM 100,-
GEMA	DM 45,-
Verzehr Ehrengäste	DM 40,-
	DM 510,-

Diesen Minusbetrag wollen wir durch den Verkauf von Festplaketten ausgleichen. Ob's gelingt? Wir hoffen es.

Wie trägt sich die Zeitung?

Vor 10 Jahren brachte die Kirmeszeitung bei einer Auflage von 450 Stück DM 870,- an Anzeigen und DM 120,- an Verkauf. Die Druckkosten beliefen sich auf DM 765,-. Heute trägt sich unsere Zeitung mit einer Auflage von 1300 Exemplaren durch Anzeigen und Verkauf. Wenn wir jetzt einmal die Qualität vergleichen, muß wohl jeder sagen, die Arbeit und der Aufwand haben sich gelohnt. Nur dank der guten Aufmachung und Gestaltung werden uns jedes Jahr die Farbbilder gestiftet, und es annoncieren mindestens 20 - 30 Geschäftsleute mehr in unserer Zeitung. Die Zeitung kostet uns jetzt etwa DM 4300,-, und dieser Betrag wird durch Anzeigen und Verkauf wieder eingenommen.

Die von Jahr zu Jahr wachsende Auflage unseres Blattes wird auch, so hoffen wir, in den kommenden Jahren einen Gewinn abwerfen. Verringern wir die Qualität unserer Zeitung, verringern sich ganz bestimmt auch unsere Einnahmen. (Wegfall der Anzeigen auswärtiger Geschäftsleute, Rückgang der Auflage.) Deshalb unser Entschluß: Für Horchheim die beste Kirmeszeitung in Rheinland-Pfalz und sicher auch noch darüber hinaus.

Mit all diesen Zahlen wollte ich Sie ein wenig mit den Sorgen der Kirmesgesellschaft vertraut machen und um ihr Verständnis bitten, wenn in diesem Jahr der Festkommers ausfällt. Sehen Sie andere Möglichkeiten? Der Vorstand ist für jede Anregung und für jedes Gespräch dankbar.

Übrigens, gab es in den vergangenen Jahren bei unseren Tanzveranstaltungen, Sonntag und Montag, 500,- bis 900,- DM Überschuß. Leider sind seit zwei Jahren auch die Tanzveranstaltungen ein Zuschußgeschäft. Schade! Über all diesen Zahlen wollen wir aber die Kirmes 1966 nicht vergessen. Ich rufe den Gästen ein herzliches Willkommen zu und wünsche allen Horchheimern mit ihren Gästen viel Freude zur Kirmes 1966.

## Es lebe die Kirmes

Karl Holl

Vorsitzender der Kirmesgesellschaft